

BILDUNGSausgaben

Ausgaben je Schüler/-in 2008



2011

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Autoren: Thomas Baumann, Harald Eichstädt

Internet: www.destatis.de

Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

www.destatis.de/kontakt

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter

Tel.: +49 (0) 611 / 75 41 35

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

bildungsausbaben@destatis.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 2011

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1 Einführung	4
2 Ergebnisse im Querschnitt	5
2.1 Ausgaben für allgemein bildende und berufliche Schulen nach Ländern	6
2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern	7
2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern	8
3 Ergebnisse im Längsschnitt	9
Anhang – Weiterführende Literatur	11

1 Einührung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, für die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie für den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, bis 2015 10 % des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ (AjS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen gemacht werden¹⁾.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2008 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 1995-2008). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz dargelegt.²⁾

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2010, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen bzw. Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich 2010“ zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung ist in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter www.destatis.de/publikationen (Schnellsuche: → Bildungsindikatoren). Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten zur internationalen Systematik.

1) Für die Privatschulen stehen keine aktuellen Daten für differenzierte Berechnungen zur Verfügung.

2) Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schuler“, in: Wirtschaft und Statistik 1/2007, S. 68ff.

2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülern, Lehrern und Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt.

Die Berechnungsergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. Tabelle 1 zeigt die Gesamtausgaben je Schüler/-in untergliedert in allgemein bildende und berufliche Schularten. In Tabelle 2 werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten dargestellt. Tabelle 3 schließlich unterteilt die Gesamtausgaben je Schüler/-in nach Ausgabearten.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schüler/-in zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- Unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- Differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- Unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- Abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Zeitliche Verteilung von Investitionsprogrammen.

2.1 Ausgaben für allgemein bildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2008 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 5 100 Euro für die Ausbildung eines Schülers/einer Schülerin an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemein bildenden Schulen waren dies 5 600 Euro je Schüler/-in, bei beruflichen Schulen 3 500 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 2 200 Euro je Schüler/-in bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammenge stellt.

Tabelle 1: Ausgaben¹⁾²⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2008 nach Schularten und Ländern in Euro

	Allgemein bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		Insgesamt	darunter: Berufs- schulen im Dualen System ³⁾	
Deutschland	5 600	3 500	2 200	5 100
Baden-Würtemberg	5 600	4 100	2 400	5 200
Bayern	6 000	3 300	2 300	5 400
Berlin	6 600	4 300	2 800	6 100
Brandenburg	5 700	2 700	2 200	5 000
Bremen	5 600	3 400	2 200	5 000
Hamburg	6 900	4 400	3 000	6 200
Hessen	5 600	3 900	2 700	5 200
Mecklenburg-Vorpommern	5 800	2 500	1 900	4 800
Niedersachsen	5 200	3 800	2 100	4 900
Nordrhein-Westfalen	4 900	3 100	2 000	4 500
Rheinland-Pfalz	5 300	3 300	2 100	4 800
Saarland	5 200	2 900	2 000	4 600
Sachsen	6 400	3 500	2 300	5 500
Sachsen-Anhalt	7 000	2 800	1 800	5 800
Schleswig-Holstein	5 000	3 300	2 300	4 600
Thüringen	7 100	4 100	2 700	6 200

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.
Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.
2) Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt erstmalig über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2008.
3) Teilzeitunterricht.

2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern

Innerhalb der allgemein bildenden Schulen variierten die Ausgaben je Schüler/-in von 4 400 Euro an Grundschulen über 5 800 Euro an Gymnasien bis zu 6 000 Euro an Integrierten Gesamtschulen.

Tabelle 2: Ausgaben¹⁾²⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2008, ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern in Euro

	Grundschulen ³⁾	Hauptschulen	Schulen mit mehreren Bildungsgängen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen
Deutschland	4 400	6 300	7 000	5 200	5 800	6 000
Baden-Württemberg	4 300	6 200	/	4 700	6 000	/
Bayern	4 900	6 900	/	5 400	6 700	/
Berlin	5 300	/	/	6 600	6 000	7 400
Brandenburg	4 000	/	6 900	/	5 800	7 100
Bremen	4 700	/	6 000	/	5 200	5 900
Hamburg	5 800	/	/	/	6 700	7 000
Hessen	4 400	/	/	5 700	5 500	6 000
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾	4 400	/	6 200	/	5 800	/
Niedersachsen	4 200	6 300	/	4 700	5 300	/
Nordrhein-Westfalen	3 900	5 700	/	4 000	4 900	5 600
Rheinland-Pfalz	4 500	6 300	5 800	4 900	5 500	/
Saarland	4 200	/	5 400	/	5 500	5 100
Sachsen	4 800	/	7 100	/	6 800	/
Sachsen-Anhalt	4 900	/	8 100	/	7 100	/
Schleswig-Holstein	4 300	5 200	/	4 700	5 100	5 900
Thüringen	5 200	/	8 500	/	7 300	/

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeauffwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

2) Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt erstmalig über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2008.

3) Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

4) Wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen werden alle 3 Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.

2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Je Schüler/-in wurden im Bundesdurchschnitt 4 100 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 600 Euro für laufenden Sachaufwand und 400 Euro für Investitionen ausgegeben. Detailangaben zu den Ländern sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Bei einem tiefer gehenden Ausgabenvergleich auf Ebene der einzelnen Bundesländer ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (z. B. Unterschiede in der Ganztagsbetreuung, den Betreuungsrelationen, der Besoldungsstruktur). In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tabelle 3: Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2008 nach Ausgabearten und Ländern in Euro

	Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Investitionsausgaben	Gesamtausgaben	
				Insgesamt	darunter: von staatlicher Ebene ²⁾
Deutschland	4 100	600	400	5 100	3 900
Baden-Württemberg	4 100	600	400	5 200	3 900
Bayern	4 100	700	600	5 400	3 600
Berlin	5 200	800	100	6 100	6 100
Brandenburg	3 900	600	500	5 000	3 700
Bremen	4 200	600	200	5 000	5 000
Hamburg	4 800	900	500	6 200	6 200
Hessen	4 100	700	400	5 200	4 000
Mecklenburg-Vorpommern	3 800	700	300	4 800	3 600
Niedersachsen	3 900	700	300	4 900	3 700
Nordrhein-Westfalen	3 700	700	200	4 500	3 500
Rheinland-Pfalz	4 000	500	300	4 800	3 800
Saarland	3 800	500	300	4 600	3 700
Sachsen	4 300	600	600	5 500	4 100
Sachsen-Anhalt	4 900	600	200	5 800	4 700
Schleswig-Holstein	3 700	500	400	4 600	3 500
Thüringen	5 200	700	300	6 200	4 900

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

2) Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

3 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schüler/-in der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2000 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass die Vergleichbarkeit der Daten grundsätzlich gegeben ist. Den Berechnungen für 1995 liegt die Methodik ab 2000 zu Grunde.

**Schaubild 1: Entwicklung der Ausgaben¹⁾ je Schüler/-in an öffentlichen Schulen
1995 - 2008**

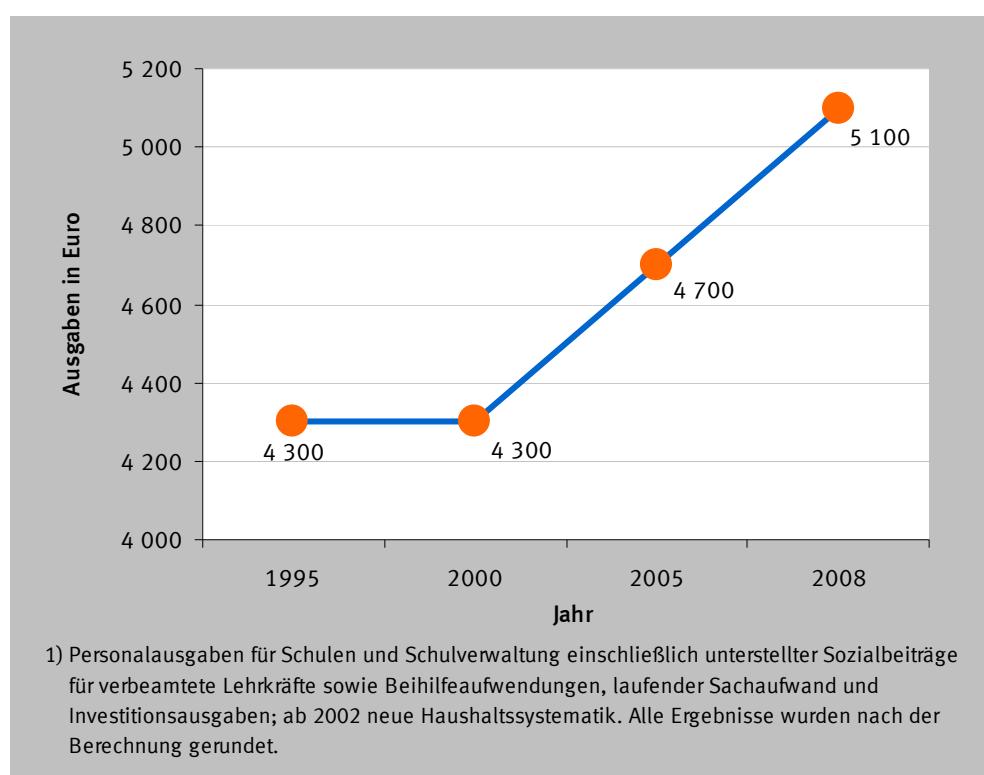


Schaubild 1 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schüler/-in in einer Zeitspanne von dreizehn Jahren von 4 300 Euro im Jahr 1995 auf 5 100 Euro im Jahr 2008 gestiegen sind. Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Tabelle 4: Entwicklung der Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in nach Ländern 1995 – 2008 in Euro

	1995	2000	2005	2008
Deutschland	4 300	4 300	4 700	5 100
Baden-Württemberg	4 400	4 500	4 900	5 200
Bayern	4 400	4 500	4 800	5 400
Berlin	5 100	4 900	5 600	6 100
Brandenburg	3 500	3 700	4 600	5 000
Bremen	5 200	5 000	4 800	5 000
Hamburg	5 900	6 100	5 700	6 200
Hessen	4 200	4 300	4 600	5 200
Mecklenburg-Vorpommern	3 600	3 800	4 400	4 800
Niedersachsen	4 500	4 300	4 600	4 900
Nordrhein-Westfalen	4 200	4 200	4 500	4 500
Rheinland-Pfalz	4 200	4 200	4 500	4 800
Saarland	4 200	4 200	4 300	4 600
Sachsen	3 600	3 800	5 000	5 500
Sachsen-Anhalt	3 800	4 300	5 300	5 800
Schleswig-Holstein	4 400	4 300	4 600	4 600
Thüringen	4 000	4 400	5 600	6 200

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben; ab 2002 neue Haushaltssystematik. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Weiterführende Literatur

- Baumann, T.* (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: Wirtschaft und Statistik, 11/2008, S. 993 ff.
- Baumann, T.* (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: Wirtschaft und Statistik, 4/2003, S. 345 ff.
- Haug, R.* (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt
- Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T.* (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schuler, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2007, S. 68ff.
- Hetmeier, H.-W., Brugger, P.* (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: Wirtschaft und Statistik, 11/1997, S.775-784.
- Lünnemann, P.* (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: Wirtschaft und Statistik, 2/1998, S.141-152.
- Lünnemann, P.* (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: Wirtschaft und Statistik 12/1997, S. 857 ff.
- Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W.* (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: Wirtschaft und Statistik, 3/1996, S. 166-180.
- Schmidt, P.* (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: Wirtschaft und Statistik, 5/1999, S. 406-414.
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder* (2010): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich 2010.
- Statistisches Bundesamt* (2010): Bildungsfinanzbericht 2010, Wiesbaden.
- UNESCO-UIS, OECD, Eurostat* (2010): UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg.
- UNESCO* (1997): International Standard Classification of Education, Paris.
- WEISS, M.* (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 101-1